

Protokoll

29. Jahreshauptversammlung

Pfarrzentrum Dornbirn Hatlerdorf, am 22. Mai 2025



Katholische Jugend und Jungschar, Bahnhofstr. 13, 6800 Feldkirch
T 05522 / 3485 – 127, E-Mail: kj-und-jungschar@kath-kirche-vorarlberg.at

Anwesenheitsliste der Stimmberechtigten

Stimmberechtigte aus den Pfarren (21)

Jonas Vögel (Doren)

Benedikt Maccani (Dornbirn Haselstauden)

Pia Berger (Dornbirn Hatlerdorf)

Katharina Spiegel (Dornbirn Hatlerdorf)

Delfor Nerenberg (Dornbirn Oberdorf)

Daniel Sahler (Dornbirn Schoren)

Kristin Stern (Dornbirn Schoren)

Johannes Nussbaumer (Dornbirn St. Martin)

Lisa Bohle (Dornbirn St. Martin)

Mia Mathis (Hohenems St. Karl)

Nils Kovac (Hohenems St. Karl)

Lukas Rücker (Lauterach)

Leonie Ölz (Lauterach)

Yannis Niederegger (Lustenau Kirchdorf)

Anton Huber (Lustenau Kirchdorf)

Anna Walch (Rankweil)

Julia Innerkofler (Rankweil)

Johannes Barta (Sulzberg)

Lena Maurer (Sulzberg)

Isabelle Schwarz (Wolfurt)

Jakob Reis (Wolfurt)

Stimmberechtigte der Jungen Kirche (9)

Sandra Lang

Christine Schmidle

Corinna Peter

Christina Jochum

Verena Kienreich

Verena Marent

Nadin Hiebler

Maria Hämmerle

Bernhard Rogen

Leitungsteam (6)

Elisabeth Koch

Fabian Bischof

Johannes Drexel

Tobias Buchli

Fabian Jochum

Brigitte Dorner

Ehrenmitglieder (3)

Tabea Lenz

Johannes Magedin

Michael Hämmerle-Schatzmann

Anwesende Personen ohne Stimmrecht

Emma Fussenegger (Dornbirn Hatlerdorf)

Franziska Mair (Dornbirn Hatlerdorf)

Eva Spiegel (Dornbirn Hatlerdorf)

Stefan Spiegel (Dornbirn Hatlerdorf)

Felicitas Berger (Dornbirn Hatlerdorf)

Theo Mayer (Dornbirn Hatlerdorf)

Maya Lackner (Dornbirn Hatlerdorf)

Kyra Lackner (Dornbirn Hatlerdorf)

Katharina Albrich (Dornbirn Halterdorf)

Konrad Fussenegger (Dornbirn Hatlerdorf)

Sophia Gehrler (Lauterach)

Karolina Koweindl (Lauterach)

Sandro Wolf (Nüziders)

Marina Hummer (Rankweil)

Simon Nesensohn (Rankweil)

Sara Ritter (Wolfurt)

Fabian Kruijen (Wolfurt)

Johanna Böhler (Wolfurt)

Julian Böhler (Wolfurt)

1) Eröffnung und Begrüßung

Elisabeth Koch eröffnet um 19:05 Uhr die 29. Jahreshauptversammlung.

Entschuldigt haben sich folgende Personen: Bischof Benno Elbs, Pastoralamtsleiter Martin Fenkart, Generalvikar Hubert Lenz, Thomas Müller (Land Vorarlberg), Susi Müller (Pfarre Meiningen), Norbert Huber, Karl Studer, Simon Gribi (Pfarre Feldkirch Tosters).

Elisabeth Koch verkündet, dass trotz intensiver Suche keine Person gefunden wurde, die sich zur Wahl zum Vorsitz melden möchte. Deshalb kann diese Stelle aktuell nicht nachbesetzt werden. Elisabeth lässt sich aus beruflichen Gründen nicht mehr aufstellen.

Vorsitzende vertreten den Verein auf Landes- und Bundesebene. Der Verein setzt sich unter anderem auch für Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit ein, deshalb wäre es auch sehr schade, wenn nur noch eine weibliche Person im Leitungsteam vertreten ist. Zudem läuft nächstes Jahr die Periode der restlichen drei Vorsitzenden aus und es war immer sehr hilfreich, wenn mindestens eine Person schon länger dabei ist und das Wissen weitergeben kann.

Elisabeth fragt nochmals in die Runde, ob sich jemand von den Anwesenden aufstellen lassen möchte.

Kurze Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten

Mia Mathis aus der Pfarre Hohenems St. Karl stellt sich zur Wahl.

2) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben – 39 Stimmberechtigte.

3) Genehmigung der Tagesordnung, Kenntnisnahme des Protokolls der JHV 2024

Das letztjährige Protokoll und die Einladung mit der Tagesordnung wurden fristgerecht versendet. Elisabeth fragt nach, ob es Anmerkungen gibt. Es gibt keine Anmerkungen und sie stellt den Antrag zur Kenntnisnahme und Genehmigung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Bericht Rechnungsabschluss 2024

Brigitte Dorner berichtet vom Rechnungsabschluss 2024 und der Rechnungsprüfung.

Rechnungsabschluss 2024

Aufwendungen

	2023	2024
Personal/Honorare	19.569,60	21.915,74
Behelfe und <u>Davidino</u>	3.059,00	364,60
Veranstaltungen	93.120,98	139.835,98
Abschreibungen AV	8.592,27	8.527,37
Steuern/Gebühren	-1.167,94	4.502,37
Sonstiger Betriebsaufwand	8.402,64	6.469,32
Instandhaltungen	57.857,56	11.590,21
Reisespesen	11.308,77	7.118,50
Förderungen	157.395,00	76.159,74
Fortbildungen/Tagungen	1.925,68	4.578,59
Repräsentationsaufwand/Öffentlich	13.524,05	17.469,90
Versicherung/Mitgliedsbeiträge	7.017,01	7.068,88
Sonst. Sachaufwand/Porto/Bankspesen	25.949,23	5.383,14
Rücklagenbewegung	-115.013,55	23.396,41
Summe Aufwand	291.540,30	334.380,75

Personal/Honorare: Honorare Referierende z.B. Orientierungstage, Aufwandsentschädigung für Vorsitzende, Frau Ebenhoch (Lohorn)

Davidino: Die Davidinos sind ausverkauft.

Veranstaltungen: Miniwochen, Miniwallfahrt,...

Instandhaltungen: 2023 wurde die Tenne in Lohorn saniert

Förderungen: Förderungen, die an die Pfarren ausbezahlt werden. Das „Tut gut Kidz“ beim Pfarrtag wurde z.B. auch gefördert (Jahr 2023).

Porto: Hier wurde sehr viel eingespart, da es das Anstösse nur noch digital gibt.

Rechnungsabschluss 2024

Erträge

	2023	2024
Behelfsverkauf	4.287,98	1.298,51
Erlöse Veranstaltungen	56.068,00	89.250,50
David Verkauf	188,68	127,17
Fair-Trade Verkauf	228,10	529,90
Subventionseinnahmen	152.945,82	154.277,16
Honorare	3.350,00	8.463,00
Zins- u. Kapitalerträge	8.403,76	12.462,43
Verschiedene Einnahmen	66.067,96	67.972,08
Summe Erträge	291.540,30	334.380,75

Erlöse Veranstaltungen: Veranstaltungen wie z.B. Miniwallfahrt, Miniwochen, ...

Subventionseinnahmen: Setzen sich zusammen aus Land, Bund und Diözese.

Honorare: Selbstbehalt z.B. von Schulen für Orientierungstage oder Pfarren für Firmvorbereitung

Verschiedene Einnahmen: z.B. Lohorn

Rechnungsabschluss 2024

Bilanz

	2023	2024
Aktiva:		
Anlagevermögen	40.773,28	32.245,91
Umlaufvermögen	655.151,92	554.785,96
Summe	695.925,20	587.031,87
Passiva:		
Eigenkapital	150.000,00	150.000,00
Rückstellungen	314.501,19	337.897,60
Verbindlichkeiten	231.424,01	99.134,27
Summe	695.925,20	587.031,87

Aktiva und Passiva stimmen überein.

Das Vermögen wurde insgesamt weniger, da unter anderem in den Pfarrtag (Tut gut Kidz) und am Marktplatz 4 investiert wurde.

Verbindlichkeiten: Rechnungsabgrenzung – Förderung vom Land Vorarlberg

Simon Nesensohn: Gibt es zum Marktplatz 4 eine detaillierte Auflistung? Was hat der Verein an Mitteln zur Verfügung gestellt?

Brigitte Dorner: Es handelte sich um einen einmaligen Zuschuss bzw. Förderung vom Verein für den Umbau von 70.000 € (Jahr 2023). Der Rest wurde alles von der Diözese bezahlt.

Die beiden Rechnungsprüfer Karl Studer und Norbert Huber haben am 1. April 2025 die Unterlagen geprüft und keine Mängel festgestellt.

Genehmigung des Rechnungsabschlusses:

Dafür: 38 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Entlastung des Leitungsteams:

Dafür: 33 Stimmen

Enthaltungen: 6 Stimmen

5) Wahl der Rechnungsprüfer

Alle zwei Jahre stehen Neu- oder Wiederwahlen an. Karl Studer und Norbert Huber stellen sich für weitere zwei Jahre zur Wahl. Da es keine anderen Vorschläge gibt, stellt Elisabeth Koch den Antrag auf Wiederwahl der beiden Rechnungsprüfer. Karl Studer und Norbert Huber werden einstimmig wiedergewählt.

6) KJ&JS Franziskus (Pfarrprojekte)

Verena Kienreich präsentiert den diesjährigen KJ & JS Franziskus-Projektwettbewerb. 14 Einreichungen gab es insgesamt in 3 Kategorien. Leider gab es keine Einreichungen in der Sonderkategorie „Stay Safe“.

Vielen Dank und Applaus an alle eingereichten Projekte.

In der Kategorie Kreativität wurden folgende Projekte eingereicht:

Pfarre Dornbirn Schoren – KeksLabor – Backen, Basteln und Spaß

Zuerst wurde mit viel Freude und Mehl an den Händen leckere Kekse gebacken – von klassischen Ausstechern bis hin zu individuell gestalteten Teig-Kreationen war alles dabei. Als gemeinschaftliches Highlight wurde außerdem ein großer Tannenbaum aus Papierhänden gebastelt. Jedes Kind hat dafür seine Hand auf buntes Papier gezeichnet, ausgeschnitten und verziert. Anschließend wurden sie zu einem großen Baum zusammengesetzt – ein Symbol für Zusammenhalt, Vielfalt und die kreative Kraft vieler kleiner Hände. Zur Stärkung und für die richtige Portion Weihnachtsstimmung gab es dazu warmen, duftenden Punsch.

Pfarre Jugendteam (Markt, Rohrbach, Haselstauden) Dornbirn – Minilager 2024: Eine Reise rund um den Globus

Vom 8. bis zum 13. Juli 2024 fand das Minilager der drei Pfarren St. Martin, Maria Heimsuchung und St. Christoph im Hollandheim in Au statt. Wie jedes Jahr gab es ein gemeinsames Leitthema das sich durch das gesamte Lager zog. Diesmal lautete das Thema: „Weltreise“. Jeden Tag begaben sie sich gemeinsam auf eine fantasievolle Reise in ein neues Land oder auf einen anderen Kontinent, mit passenden Spielen, kreativen Aktionen und gestalteten Programmpunkten. Australien, Asien, USA, Monaco und Afrika waren dabei die Ziele der Weltreise.

Pfarre Dornbirn Hatlerdorf – Adventbastelworkshop

Im Pfarrsaal gab es Stationen mit verschiedensten, kurzweiligen Bastelideen. Von Holzarbeiten über Papier bis Naturmaterialien (Moos, Kastanien,...) war alles dabei. Bei den Stationen wurden die Kinder von Gruppenleiter*innen beim Basteln, Malen und Experimentieren begleitet und unterstützt. Im Hintergrund lief Weihnachtsmusik für eine adventliche Stimmung und natürlich kam das Kulinarische auch nicht zu kurz.

Pfarre Rankweil – Sommerlager: Thema Mittelalter

Das Sommerlager der Rankler Minis am Pfänder (10.-17. August 2024) entführte die Kinder in die mittelalterliche Welt von „Schloss Brigantium“. In einer Woche voller Action schlüpfen sie in die Rollen edler Adelsfamilien. Umrahmt von einer spannenden, mittelalterlichen Spielgeschichte erlebten die Kinder viele Abenteuer. Bei einem Besuch in Bregenz und am Bodensee nahm die Geschichte dann doch ein gutes Ende und die Kinder konnten dies mit einer Disco ordentlich feiern.

Pfarre Sulzberg – Faschingsbasteln und Faschingsumzug

Der Minivorstand entschied sich, dass heuer die Minis als Gruppe beim Umzug mit dabei sein werden. Wir kreierten eine Verkleidung, die dem Thema, aber auch uns als Minis entsprach. T-Shirts wurden bemalt und eine „Kirchturmzwiebel“ gebastelt. Uns war es wichtig, dass wir gemeinsam basteln und nicht nur etwas Fertiges kaufen. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl und das Miteinander. Nachhaltigkeit ist uns ein Anliegen. Der Stoff wurde z.B. an die Volksschule Sulzberg weitergegeben und ist inzwischen zu „Hühnern“ verarbeitet worden. So erlebten die Kinder und Jugendlichen auch, dass sie nicht nur Teil der Pfarre/Kirche sind, sondern auch Teil der Gemeinde. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärkten die ganze Gruppe.

Pfarre Übersaxen – Entdecken der Freschenhöhle

Sie fuhren mit dem Bus nach Laterns, und weiter mit dem Wanderbus zur Alpe Saluver, um von dort aus zum Freschenhaus zu wandern. Anschließend erkundeten sie mit Höhlenforscher Wilfried Breuß die beeindruckende Freschenhöhle. Sie steht unter besonderem Schutz als Naturdenkmal. Nach einem reichlichen Abendessen und lustigen Spielen übernachteten sie im Freschenhaus, von wo aus sie sich am nächsten Tag über die Falba Stuba auf den Heimweg nach Übersaxen machten.

Die Jurymitglieder vergeben in dieser Kategorie folgende Platzierungen: Der 3. Platz geht an die Pfarre Rankweil, der 2. Platz belegt die Pfarre Übersaxen und gewonnen hat die Pfarre Sulzberg. Trostpreise gehen an die Pfarren Dornbirn Schoren, an das Jugendteam aus Dornbirn und an die Pfarre Hatlerdorf.

In der Kategorie Spiritualität wurden folgende Projekte eingereicht:

Pfarre Dornbirn Jugendteam – Lichtstrahl der Hoffnung

„Ein Lichtstrahl der Hoffnung“ ist eine multimediale Lichtinstallation, die den Kirchenraum in einen eindrucksvollen und atmosphärischen Erlebnisort verwandelt. Durch das Zusammenspiel von Licht, Klang und Videoprojektion entstand eine einzigartige Geschichte, die aktuelle gesellschaftliche und persönliche Herausforderungen thematisiert – und gleichzeitig Hoffnung schenkt. Die spirituelle Ebene wurde dankenswerterweise in Zusammenarbeit mit Pfr. Dominik Toplek erarbeitet und verlieh der Erzählung zusätzliche Tiefe und Bedeutung. Das Projekt wurde an zwei Adventwochenenden realisiert. Jeder sollte die Möglichkeit haben, für etwa 15 Minuten innezuhalten, durchzuatmen und sich ganz unabhängig von Religion, Herkunft oder Alter auf die Show einzulassen – von Jung bis Alt war jeder willkommen. Im Anschluss oder davor lud eine kleine Agape mit warmen Getränken zum Verweilen ein.

Pfarre Doren – STERN*stund in der Kapelle Brenden

Am zweiten Adventsonntag, den 8. Dezember 2024, verwandelte sich die Kapelle in Brenden in einen Ort voller Besinnlichkeit und adventlicher Vorfreude. Die besinnlichen Texte, vorgetragen von den sieben Ministrant*innen und den Betreuer*innen, regten zum Nachdenken an und erinnerten an die wahre Bedeutung der Adventszeit – ein Innehalten und eine Vorbereitung auf Weihnachten in der oft hektischen Vorweihnachtszeit. Mit ihrer herzlichen Bewirtung – Punsch, Glühmost, Glühwein und Kekse – trugen die Minis zu einem gemütlichen Beisammensein in der Kapelle bei. Die STERN*stund in der Kapelle Brenden hat gezeigt, wie wichtig es ist, in der Adventszeit Raum für Besinnung, Begegnung und Dorfgemeinschaft zu schaffen.

Pfarre Dornbirn Hatlerdorf – Bergmesse am Lankkreuz

Gemeinsam mit der Pfarre Egg planten wir eine Bergmesse am Lankkreuz, Bödele. Wir machten uns jeweils von Egg bzw. dem Hatlerdorf auf den Weg hinauf und trafen uns dort zur heiligen Messe mit Pfr. Friedl Kaufmann (Egg) und Pfr. Inosens Reldi (Hatlerdorf). Außerdem bestand die Möglichkeit, zur ganzen bzw. halben Anreise mit dem Landbus. Angekommen auf dem Lankkreuz feierten wir mit den beiden Priestern die heilige Messe und jausneten gemeinsam. Die Rückfahrt traten beide Gruppen mit dem Landbus an.

Pfarre Dornbirn Schoren – Töne, Tanz und Dankgottesdienst

Im Rahmen unseres Sommerlagers haben wir einen besonderen Gottesdienst gestaltet, der ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Kreativität und gelebtem Glauben stand. Ein echtes Highlight war ein Song des Paters, den er nicht nur live gespielt, sondern auch den passenden Tanz dazu mit uns einstudiert hat. Mit viel Begeisterung und Bewegung entstand so ein ganz neuer Zugang zu Musik und Glauben – kindgerecht, fröhlich und voller Energie. Die Kinder hatten riesigen Spaß daran, mitzusingen und sich im Takt zur Musik zu bewegen. Dieser Gottesdienst war weit mehr als ein klassisches Ritual – er war ein lebendiges, gemeinsames Fest des Glaubens. Mit Musik, Tanz, Lachen und Mitgestaltung konnten wir den Kindern zeigen: Glauben darf Spaß machen, bewegen und verbinden. Ein unvergesslicher Moment voller Freude, Gemeinschaft und echter Nähe zu Gott.

Pfarre Meiningen – Mini Einführung

In der Vorabendmesse am 24. Februar 2024 feierten wir in unserer Pfarrkirche die Mini-Einführung. Unsere 6 neuen Minis wurden vorgestellt und nach Übergabe ihrer selbstgebastelten Kreuze feierlich bei den „Moaninger Minis“ aufgenommen. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes haben Elternteile und Geschwister der neuen Minis übernommen. Das Chörle hat mit schönen David-Liedern und verschiedenen Instrumenten (Orgel, Gitarre, Cajon, Xylophon) die Feier mitgestaltet.

Pfarre Lustenau Kirchdorf – Oster-Bastel-Back-Nachmittag

Am 25. März 2024 fand unser „Oster-Bastel-Back-Nachmittag“ statt. 26 motivierte Kinder und Jugendliche durften wir bei unserer Jungschar-Veranstaltung begrüßen. Passend zur Jahreszeit gab es drei verschiedene Stationen, an denen alle ihr eigenes Osternest inklusive Inhalt gestalten durften. Fleißig wurden Tetra-Packungen verziert und zu Osternestern umgewandelt. Kreativ konnte man außerdem beim Bemalen von Ostereiern werden. Wir Leiter*innen waren zudem ganz begeistert von den süßen Osterhasen (und anderen kreativen Dingen), die aus dem vorbereiteten Zopfteig entstanden sind. Zum Schluss durften wir unseren Pfarrer Rosh Kalluveetil begrüßen, der unsere Osternester segnete.

In dieser Kategorie geht der 3. Platz an die Pfarre Hatlerdorf, der 2. Platz an die Pfarre Sulzberg und der 1. Platz an das Jugendteam der Pfarre Dornbirn. Trostpreise wurden verteilt an die Pfarre Dornbirn Schoren, Pfarre Meiningen und an die Pfarre Lustenau Kirchdorf.

In der Kategorie fair-sozial-gerecht wurden folgende Projekte eingereicht:

Pfarre Meiningen – Agape nach Erntedank – Familiengottesdienst mit Spendenaktion für Hochwasseropfer

Am Sonntag, 22. September 2024 feierte das Familienmesse-Team den Erntedankgottesdienst zum Thema Apfelbaum in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss gab es im Pfarrhof eine Agape, die von den „Moaninger Minis“ organisiert wurde. Den Gästen wurden neben verschiedenen Getränken auch kulinarisch einiges geboten. Eine Gruppe unserer Minis unterstützte uns bei den Vorbereitungen, bedienten die Besucher und Besucherinnen, räumten die Tische ab und halfen beim Abwasch mit. Der Reinerlös wurde an die Leidtragenden der Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich gespendet.

Pfarre Sulzberg – Familiensonntag/Pfarrfest mit freiwilligen Spenden für beeinträchtigte Kinder

Anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums von unserem früheren Pfarrer Peter Loretz luden die Ministranten zum Familiensonntag/Pfarrfest ein. Die Texte und die Symbolsteine wurden von den Minis, dem PGR und PKR vorbereitet. Der Gottesdienst wurde von drei verschiedenen Chören musikalisch gestaltet. Anschließend gab es ein großes Pfarrfest für die Sulzberger Bevölkerung. Die Minis organisierten die Verpflegung – Grillen, Getränke, Kuchen, Kaffee – und boten ein Kinderprogramm an, das viele Familien in Anspruch nahmen. Zwei Familien mit Kindern mit Beeinträchtigung aus unserem Pfarrverband unterstützten wir mit dem Erlös.

Gratulation an die Pfarre Sulzberg zum Sieg und an die Pfarre Meiningen zum 2. Platz in der Kategorie fair-sozial-gerecht.

7) Informationen und Berichte

Fabian Jochum:

Fabian verkündet, dass es ab Herbst für eine gewisse Übergangszeit zwei Jugendseelsorger gibt. **Delfor Nerenberg wird Fabian ab 1. September als Jugend- und Jungscharseelsorger unterstützen.** Delfor kommt ursprünglich aus Argentinien und ist seit drei Jahren Kaplan in Dornbirn. Er freut sich auf die Arbeit und ist schon sehr gespannt.

Verena Kienreich:

Tut gut Kidz: 62 Pfarren und 788 Kinder und Begleitpersonen nahmen teil. Es gab Kreativ- und Bastelstationen, Theatereinlagen, etc. und die Abschlussmesse vom Pfarrtag wurde von den Kindern mitgestaltet. Über den ganzen Nachmittag herrschte eine grandiose Stimmung.

Chrisamnachmittag: mit 30 Ministrant*innen gestalteten wir einen Nachmittag zum Thema Weihrauch (Weihrauchwasserbomben, Weihrauchsalbe,...), anschließend durften die 30 Kinder bei der Chrisammesse im Dom ministrieren.

Treffen Miniwochenbetreuer*innen: Es gab ein Treffen zum Kennenlernen und gemeinsamen Austausch.

Miniwochen: Heuer finden zum ersten Mal 2 Turnusse von Montag bis Freitag statt, da im letzten Jahr die Turnusse, die über das Wochenende gingen, nicht ausgebucht waren. Für heuer sind wir bereits ausgebucht – 100 Kinder pro Turnus, Warteliste gibt es auch schon.

Schulungen: Gruppenleiter*innenschulung: Der dreiteilige Kurs wurde vor kurzem abgeschlossen und wir konnten 18 Teilnehmer*innen das Zertifikat überreichen.

Folgende Schulungen fanden im vergangenen Jahr sonst noch statt: Gewaltschutz-Schulung, Nikolausschulung, Workshop Elternarbeit in der Erstkommunionvorbereitung.

Leider mussten wir die Schulung „Nachtgeländespiele - Angst im Dunkeln“ absagen, weil es zuwenige Anmeldungen gab. Verena bittet um Vorschläge und Ideen: Für welche Schulung würdest DU dich anmelden?

Vorschau: Ein Erstkommunion-Vernetzungstreffen findet im Herbst statt, die Gruppenleiter*innenschulung startet wieder im Oktober und „Storys, Posts & Likes – Canva und Instagram in der Praxis“ findet am 12. November 2025 statt.

Elisabeth Koch:

Wir waren im April Gastgeber vom **Bundesleitungskreis der Katholischen Jungchar Österreichs in St. Arbogast.** Sandro Wolf ist jetzt im Bundesvorstand und vertritt die Jungchar nun auf Bundesebene.

Christina Jochum und Bernhard Rogen:

Die **Dreikönigsaktion** startete heuer mit der Sendungsfeier und der Eröffnung des Hl. Jahres. Das Sternsingen war ein voller Erfolg. Wir erreichten ein sensationelles Ergebnis von 1.145.617,73 €, das ist ein Plus von 12,83 % zum Vorjahr. Österreichweit wurden das erste Mal die 20 Millionen Euro geknackt.

Bildungsangebote der DKA können jederzeit gebucht werden, bitte sich einfach bei Christina oder Bernhard melden.

Verena Marent:

Verena Marent ist auf diözesaner Ebene zuständig für das Thema **Firmung** und unterstützt Firmteams in den Pfarren. In der Diözese Feldkirch gibt es ein einheitliches Firmkonzept mit 5 inhaltlichen Säulen:

1. Die eigene Originalität entdecken und stärken
2. „Wo 2 oder 3 beisammen sind“ – Christsein in Gemeinschaft
3. Dem Hl. Geist auf der Spur
4. Das Engagement für die Nächsten und die Schöpfung
5. Wege des eigenen Glaubens

In Vorarlberg wird ab 17 Jahren gefirmt. Das Konzept wurde 2017 gestartet und die Pfarren haben 10 Jahre Zeit, dies umzusetzen. Fast 100 Pfarren haben schon umgestellt oder sind gerade in der Umstellungsphase. Man kann sich jederzeit bei Verena melden, wenn man Unterstützung in der Pfarre benötigt. Infos: www.meine-firmung.at

Corinna Peter:

Marktplatz 4: Vor knapp einem Jahr ist die Junge Kirche gemeinsam mit der Berufungspastoral in die Räumlichkeiten am Marktplatz 4 gezogen. Jeden Donnerstag ab 12 Uhr offener Betrieb: vorbeikommen, Kaffee trinken, lernen,... Jede*r ist willkommen. Am Abend finden dann meistens verschiedene Specials statt wie z.B. Game Night, Bierbel, Kleidertauschparty,... Die Räumlichkeiten werden auch für viele Veranstaltungen genutzt wie z.B. Schulungen, Vernetzungstreffen, Besuch von Schulklassen, Teamsitzungen... Zahlen und Fakten: 2025 fanden schon 20 Veranstaltungen mit über 300 Besucher*innen am Marktplatz 4 statt. Altersdurchschnitt liegt größtenteils bei 16 – 25 Jahren. Herzliche Einladung an alle!

Anstösse Relaunch: Das Anstösse gibt es nur noch in digitaler Form. Grund dafür waren die hohen Portokosten und der Umweltschutz. Es gab schon drei Online-Ausgaben, die an ca. 1100 Abonent*innen versendet wurden. Durchschnittlich haben wir 420 Leser*innen und 44 Link-Klicks.

Maria Hämmerle:

Arbeitsgruppe Gewaltprävention und –schutz: Die Arbeitsgruppe hat ein fertiges Schutzkonzept erstellt und dieses wurde auch bereits von der Stabstelle autorisiert. Es besteht aus einem Hauptteil und einem Anhang. Im Zuge des Schutzkonzeptes ist es üblich, dass eine Person genannt wird, die für das Schutzkonzept zuständig ist. Das ist

in diesem Fall Maria Hämmerle. Sollte jemand Interesse haben, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, herzlich willkommen.

Elisabeth Koch bedankt sich im Namen vom Leitungsteam bei der Arbeitsgruppe für die vielen langen Sitzungen und die investierte Zeit. Jeder Verein braucht in Zukunft ein Kinderschutzkonzept und wir sind einer der ersten Vereine auf Landesebene, der dies erstellt hat.

Sandra Lang:

Beitrittserklärung/Mitgliedschaft: Als Verein sind wir verpflichtet, unsere Mitglieder zu erfassen. Wir brauchen eine schriftliche Beitrittserklärung. Es dient als Schutz für uns und auch kann jederzeit die Nachfrage vom Land kommen, wie sich unsere Mitgliederzahlen zusammensetzen. Je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr Förderungen bekommen wir. Auf der Homepage findet ihr [Vorlagen](#) und Infos dazu.

Als Entschädigung für den Aufwand für die Umstellung auf ein neues Formular bekommt jede Pfarre, die ein Rückmeldeblatt abgibt, einmalig 50 € pro Kategorie. Diese Aktion endet aber mit Ende dieses Jahres.

Bitte denkt auch wieder an den Tätigkeitsbericht. Ohne diesen bekommen wir keine Förderungen vom Land.

Elisabeth Koch: Der Tätigkeitsbericht und die Beitrittserklärung sind die Basis für uns als Verein, dass wir Förderungen bekommen und ihr in der Pfarre somit Geld von uns erhaltet.

Brigitte Dorner:

Es gibt von der Katholischen Jungschar Österreichs eine Kampagne zum Thema: **Kirche gestalten: Kinder mittendrin!** Alle Infos dazu findet ihr [hier](#).

8) Wahl der Vorsitzenden

Elisabeth übergibt an das Wahlkomitee, Simon Nesensohn übernimmt den Vorsitz.

a) Bestätigung des Wahlteams

Simon Nesensohn stellt den Antrag auf Bestätigung des Wahlteams. Dieses besteht aus Simon Nesensohn, Emma Fussenegger und Elisabeth Koch. Simon übernimmt die Leitung der Wahl.

Es gibt keine Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, somit ist das Wahlteam bestätigt.

Elisabeth Koch gibt nun ihr Stimmrecht ab, somit sind noch 38 Stimmberechtigte anwesend.

b) Bekanntgabe der Kandidat*innen, Befragung Personaldebatte

Elisabeth Koch stellt sich leider nicht mehr zur Wahl. Umso erfreulicher, dass sich Mia Mathis für die Wahl zur Verfügung stellt. Sie nimmt die Kandidatur an.

Persönliche Vorstellung der Kandidatin:

Mia Mathis ist 18 Jahre alt, kommt aus der Pfarre Hohenems St. Karl und absolviert aktuell die Matura. Danach möchte sie Radiotechnologie in Innsbruck studieren. Sie ist Mini-Gruppenleiterin in der Pfarre und Mitglied bei der Feuerwehr.

Nadin Hiebler: Ist es richtig, dass du dich schon im Kinder- und Jugendbeirat engagierst?

Mia Mathis: Ja, seit 2 Jahren bin ich Ersatzmitglied. So konnte ich schon Erfahrungen sammeln und habe auch einiges von anderen Jugendvereinen mitbekommen.

Es gibt keine weiteren Fragen und die Kandidatin verlässt den Raum.

Nun folgt die Personaldebatte: (geheim)

Die Kandidatin wird in den Raum zurückgeholt.

c) Festlegung der Anzahl der zu wählenden Vorsitzenden

Simon stellt den Antrag, zu den drei bestehenden Vorsitzenden eine weitere Person ins Leitungsteam zu wählen.

Es gibt 37 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.

d) Durchführung der Wahl

Simon verkündet das Ergebnis:

Mia Mathis hat 37 Stimmen bekommen.

e) Amtseinführung der neuen Vorsitzenden

Gratulation von Simon an die neue Vorsitzende.

f) Abstimmung über die Reihung der neuen Vorsitzenden

Die Vorsitzenden schlagen folgende Reihung vor:

1. Vorsitzender Fabian Bischof
2. Vorsitzender Johannes Drexel
3. Vorsitzender Tobias Buchli
4. Vorsitzende Mia Mathis

Anmerkung: Fabian Bischof wird ab Oktober seinen Zivildienst in der Jungen Kirche absolvieren.

Die Reihung der Vorsitzenden wird mit 33 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen gewählt. Sobald Bischof Benno die neu gewählte Vorsitzende bestätigt hat, ist die Wahl offiziell.

9) Allfälliges

Brigitte Dorner: Es findet in den Herbstferien eine Reise für junge Erwachsene nach Rom in Kooperation mit der Berufungspastoral statt. Fabian Jochum und Thomas Erlacher sind die Reiseleiter. Für ehrenamtlich Engagierte in den Pfarren gibt es einen Bonus von 50€. Es gibt noch ein paar Restplätze.

Einladung zum Meet & Greet für Vereinsmitglieder am 26. September am Marktplatz 4, Einladung folgt.

Marienuh: Die Hütte wird nun von St. Arbogast verwaltet. Man kann sie nach wie vor buchen, allerdings direkt über St. Arbogast.

72 Stunden ohne Kompromiss im Oktober: Wenn jemand Lust hat, mit einer Jugendgruppe (ab 14 Jahren) teilzunehmen, bitte gerne melden.

Tobias Buchli: Wir als Leitungsteam sind sehr daran interessiert, was bei euch in den Pfarren läuft. Wir möchten gerne mit euch darüber sprechen, was ihr so macht, was bei euch los ist, etc. Wir würden uns über eine Einladung in eure Pfarre freuen.

Brigitte Dorner bedankt sich bei der Pfarre Dornbirn Hatlerdorf für die Gastfreundschaft und freut sich, dass sich die Pfarre Wolfurt schon für das nächste Jahr für die Jahreshauptversammlung als Gastgeberin angeboten hat.

Das Leitungsteam bedankt sich bei Elisabeth Koch für die jahrelange gute Zusammenarbeit im Vorstand. Sie hat sich für viele wichtigen Dinge eingesetzt und hat einiges erreicht. Danke auch dafür, dass sie ihr ganzes Wissen an die aktuellen Vorsitzenden weitergeben hat.

Die Sitzung endet um 21:19 Uhr.

Für das Protokoll:


Christine Schmidle
Protokollantin


Brigitte Dorner
Geschäftsführung


Fabian Bischof
1. Vorsitzender